



ZWEI **UFER** LAND  
*am Main*

# 7 THEMENWEGE ZWISCHEN 2 UND 25 KM

ZWISCHEN BÄUMEN UND WIESEN

ZWISCHEN HIMMEL UND ERDE

WANDERN  
RADFAHREN  
ENTDECKEN

## Inhalte

<b>Willkommen</b>	3
Das ZweiUferLand am Main	4
Der ZweiUferPanoramaweg	6
<b>Zwischen Bäumen und Wiesen: Die Streuobstentdeckerwege</b>	10
Wissenswertes zum Streuobst	12
Kirschenweg Leinach	14
Im Streuobst Zellingen	16
Streuobstweg Erlabrunn	18
<b>Zwischen Himmel und Erde</b>	
Variante 1	20
Variante 2	24
Wissenswertes zum Erlebnisweg „Zwischen Himmel und Erde“	27
Weitere Informationen und Angebote aus dem ZweiUferLand	30
Impressum	31



## Willkommen

### "Grüß Gott" im ZweiUferLand am Main!

In unserem ZweiUferLand gibt es jede Menge zu entdecken und zu erleben. Lernen Sie unsere schöne Landschaft zu Fuß oder auf dem Fahrrad kennen. Entdecken Sie kulturelle und landschaftliche Höhepunkte der unterfränkischen Region zwischen Würzburg und Karlstadt.

Die neuen Themenwanderwege nehmen Sie mit auf eine Entdeckungstour entlang alter Streuobstbestände in Erlabrunn, Zellingen und Leinach, umgeben von Obstbäumen und Schwarzkiefernwald.

Radfahrer entdecken die Orte Veitshöchheim, Thüngersheim und Retzstadt über einen gemeinsamen Radweg. Vom Startpunkt am Rokokogarten in Veitshöchheim, vorbei an den magischen Orten des Frankenweins in Thüngersheim, dem Planetenweg in Retzstadt oder dem Mittelpunkt der EU in Veitshöchheim führt Sie der Weg.

Das gesamte ZweiUferLand wird seit 2018 über den ZweiUferPanoramaweg verbunden. Auf ca. 50 km verbindet der Weg die acht unterfränkischen Gemeinden auf der Höhe und bietet tolle Ausblicke auf Weinberge und Main, Streuobstwiesen und Trockenrasen, Schwarzkiefernwald und fränkische Orte mit ganz viel Charme.

**Viel Spaß bei Ihrer Erkundungstour!**



## Das ZweiUferLand am Main

Das ZweiUferLand am Main erstreckt sich inmitten von Weinbergen, an denen unser international ausgezeichneter Frankenwein gedeiht. Weite Streuobstwiesen und lichte Wälder, steile Hänge und mainfränkischer Trockenrasen mit einer beeindruckenden Artenvielfalt ergänzen das abwechslungsreiche Landschaftsbild und bieten Raum für ausgiebige Rad- oder Wandertouren. Für Genießer hält die fränkische Küche viele Leckereien bereit, wie etwa Meeffschli, Bratwürste mit Kraut oder „Blaue Zipfel“. Seit 2020 beherbergt das ZweiUferLand den Mittelpunkt der EU im Veitshöchheimer Ortsteil Gadheim und gleich zwei magische Orte „terroir f“ in Thüngersheim. Bei uns gibt es aber noch viel mehr zu entdecken: architektonische Schätze, verwinkelte Gassen mit liebevoll restaurierten Fachwerkhäusern, historische und moderne Gartenkunst und jede Menge fränkischer Charme. Diesen erleben Sie unter anderem auf den zahlreichen Weinfesten, von denen jedes mit seinem eigenen Charakter die Gäste begeistert. Besonders gesellig geht es in den Heckenwirtschaften im ZweiUferLand zu, wenn die Winzer für die Bevölkerung öffnen und hauseigene Weine ausschenken.

Weitere Informationen & Veranstaltungskalender:  
[www.zweiuferland.de](http://www.zweiuferland.de)

## Ihre Wegweiser durch das ZweiUferLand

Die Wege des Tourismusvereins sind entlang der Strecke mit den folgenden Symbolen gekennzeichnet:



Außerhalb der Orte finden Sie die Wegweiser an Pfosten, Bäumen, Laternen oder auf dem Boden. Bitte achten Sie bei den Wanderwegen darauf, dass die Beschilderung für Wanderer ausgelegt ist. Radfahrer sollten an Abzweigen langsam genug fahren, um keine Markierung zu verpassen.

Wir freuen uns sowohl über Wanderer als auch über Radfahrer auf unseren Wegen - Bitte nehmen Sie Rücksicht aufeinander, damit alle Ihren Ausflug genießen können.



## Der ZweiUferPanoramaweg

Der 2018 eröffnete ZweiUferPanoramaweg verbindet „auf der Höh“ und mit herrlichen Ausblicken die acht Mitgliedsgemeinden: Zell a. Main, Margetshöchheim, Erlabrunn, Leinach, Zellingen/Retzbach, Retzstadt, Thüngersheim und Veitshöchheim. Neun Streckenabschnitte erschließen den ca. 50 km langen Gesamtweg in kleineren Etappen. Die Orte, die nicht am Höhenweg liegen, sind durch Zubringer angebunden, deren Start im Tal sich jeweils an Parkplätzen, Bushaltestellen oder Bahnhöfen befindet.

Auf der Höhe der Fränkischen Platte bietet sich eine Aussicht auf Rhön, Steigerwald und Spessart, kleine Seitentäler des Mains, Obstgärten und Weinberge. Der Schenkenturm, der Küsterberg in Zell, die Aussicht oberhalb von Margetshöchheim (Kühruh), das Erlabrunner Käppele, die Muschelkalkfelsen bei Retzbach, das Breitfeld – höchster Punkt des Maindreiecks – die terroir f-Punkte in den Weinbergen oder der Blick von der Ruine Ravensburg laden zur Rast ein. Der Wanderfaltplan mit den wichtigsten Informationen zum Weg ist in den Tourist-Informationen Veitshöchheim und Zellingen sowie in den Rathäusern der Mitgliedsorte erhältlich.

## Wegstrecken

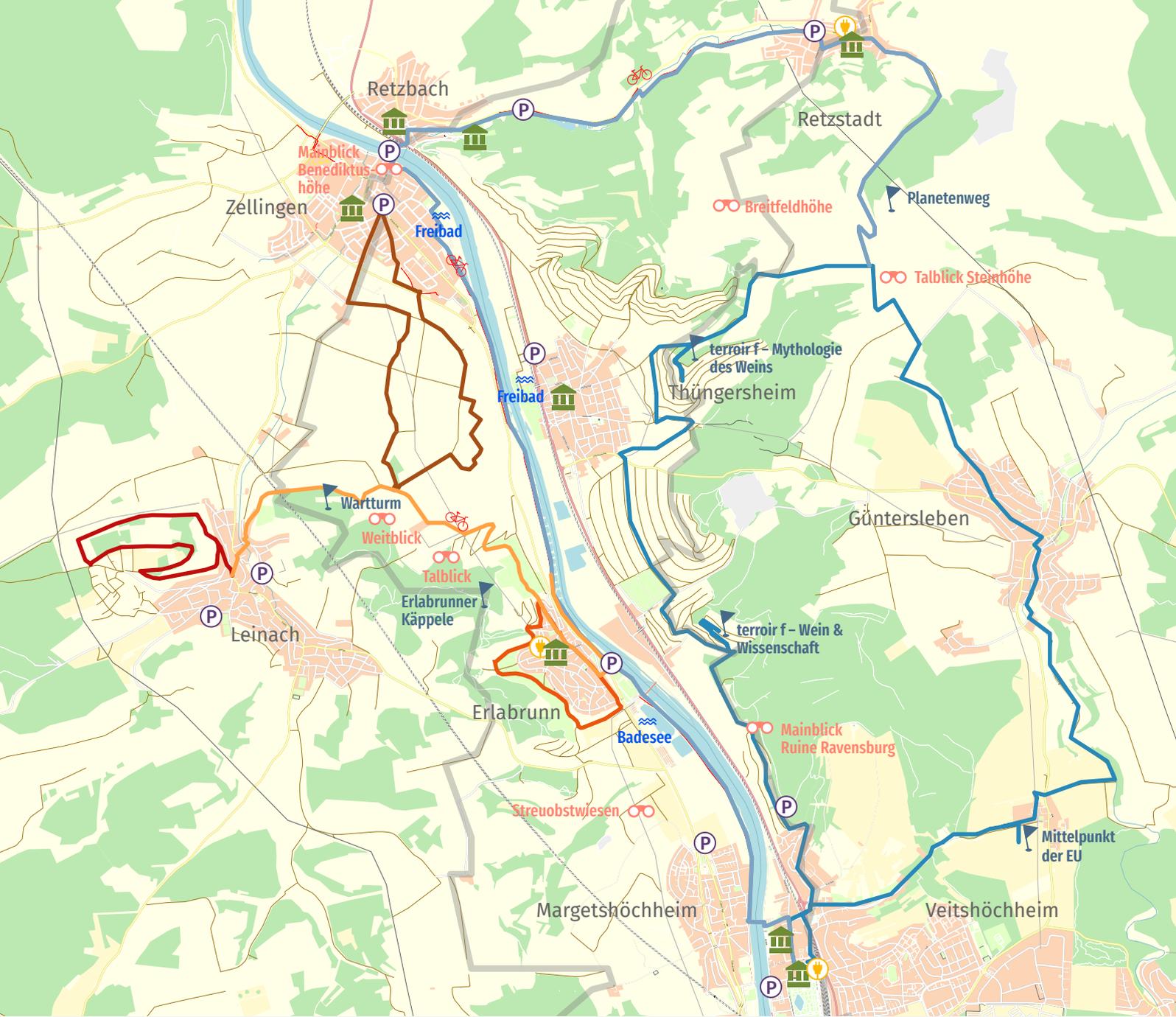
Gesamter Panoramaweg	54 km
Gesamt über Streckenabschnitt 6a (Retzbach)	44 km
Veitshöchheim – Schenkenturm – Zell a. M.	6 km
Zell a. M. – Küsterberg – Bachwiese – Bachellern	6 km
Erlabrunner Käppele – Leinach	4 km
Leinach – Zellingen – Retzbach	4 km, 1 km
Retzbach – Retzstadt	8 km
Retzbach – Thüngersheim	8 km
Retzstadt – Thüngersheim	10 km
Thüngersheim – Veitshöchheim	10 km

Vom ZweiUferPanoramaweg aus können eine Vielzahl der örtlichen Wanderwege erreicht werden. Die Wege werden von den Gemeinden und örtlichen (Wander-) Vereinen entwickelt und gepflegt.

### Tip

Der gesamte ZweiUferPanoramaweg lässt sich am Stück z. B. in drei Etappen laufen – je nach geplanter Tagesstrecke mit Übernachtungen in den Hotels in Veitshöchheim, Thüngersheim, Margetshöchheim und Retzbach.

**Zimmerbuchung** über die Tourist-Information Veitshöchheim: 0931 780900-25, [touristik@veitshoechheim.de](mailto:touristik@veitshoechheim.de)



Zwischen Bäumen und Wiesen:  
**Kirschenweg**  
**ZweiUferStreuobstweg**  
 Im Streuobst  
**Zellingen**  
**Erlabrunner Streuobstweg**

ZweiUferPanoramaweg  
 Zwischen Himmel und Erde 1  
 Zwischen Himmel und Erde 2

Für Weitblicker  
 Für Entdecker  
 Für Kulturgebeisterte  
 Für Wasserratten

Für Radler  
 Parkplatz  
 E-bike Ladestation



## Zwischen Bäumen und Wiesen: Die Streuobst-Entdeckerwege

Bereits seit dem Mittelalter wurde der Obstanbau in Unterfranken für die Selbstversorgung betrieben. Über die Jahre entwickelte sich eine Vielzahl an Obstsorten, darunter unterschiedliche Apfel-, Birnen-, Pflaumen- und Kirschsorten, die hier angebaut wurden. Der Erhalt der Streuobst-Tradition wird unter anderem durch die örtlichen Obst- und Gartenbauvereine gewährleistet. In Erlabrunn beherbergt die Ochsenwiese beispielsweise über 50 verschiedene Apfelsorten, die vom OGV Erlabrunn ausgewiesen wurden.

Neben den örtlichen OGV kümmern sich auch die Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau Veitshöchheim und die Genossenschaft Main-Streuobst-Bienen eG um den Erhalt der Streuobstkultur. Durch die regionale Zusammenarbeit soll die Bewirtschaftung von Streuobst und die Haltung von Honigbienen erleichtert sowie qualitativ hochwertige Produkte hergestellt und vermarktet werden.

Hier gibt es mehr Informationen zu den Sehenswürdigkeiten im ZweiUferland.



Der Streuobstweg verbindet einzelne Streuobstgebiete in Leinach, Zellingen und Erlabrunn auf ca. 7 km Strecke. Entlang des Weges haben Sie die Möglichkeit, auf die örtlichen Wege abzubiegen:

### Übersicht der Streuobst-Entdeckerwege



#### ZweiUfer-Streuobstweg

ca. 7 km

(nur Verbindungsstrecke, ohne Rundtour der örtlichen Wege)

Leinach – Zellingen "Am Bründel"

ca. 2,8 km

Zellingen "Am Bründel" – Erlabrunn

ca. 2 km



#### Leinacher Kirschenweg

ca. 5 km



#### Im Streuobst Zellingen

ca. 7 km



#### Erlabrunn bis Ochsenwiese

ca. 1,5 km

(Inkl. Umgehung der Bundesstraße)



#### Erlabrunner Streuobstweg E4

ca. 5 km

### Startpunkte



#### Leinach

Lamm-Eck



#### Zellingen

Rathaus



#### Erlabrunn

Am Katzenrhein



Rathaus



Rathaus



Maingasse/Mainleite



## Wissenswertes zum Streuobst

von Krischan Cords

Main-Streuobst-Bienen eG in Margetshöchheim

**Streuobst und Imkerei** haben eine große Bedeutung im Maintal und in den anliegenden Gemeinden des ZweiUferLandes. Wie der Weinbau sind sie charakteristisch für das Bild der einzigartigen Kulturlandschaft. Der Obstbau im Maintal und an den Hügeln bis hoch auf die Fränkische Platte ist hier besonders klimatisch bevorteilt und hat sich auf den verschiedensten Bodentypen etabliert.

Nicht wie am Bodensee, an der Mainschleife oder in anderen dem Obstbau zuträglichen Gebieten, wurde der Streuobstbestand durch Niederstammanlagen und neue Sorten ersetzt, sondern er wird hier in der Regel auf traditionelle Weise als Hochstammkultur gepflegt.

Altbewährte Sorten bilden auf hohen Stämmen große Kronen aus. Das starke Wurzelwerk ermöglicht eine extensive Bewirtschaftung ohne Kunstdünger, Zusatzbewässerung und Herbizide; die robusten Sorten gedeihen gesund ohne Fungizid- und Insektizideinsätze. Zudem ermöglichen die großen Kronen auf hohen Stämmen eine zweite Bewirtschaftung im Unterwuchs. Streuobstwiesen mit wilden, meist zweimal im Jahr gemähten oder beweideten Wiesen sind am häufigsten anzutreffen, aber auch Streuobstäckern findet man noch vereinzelt im ZweiUferLand. Hierbei wird unter den Bäumen Gemüse oder Beerenobst angebaut. Diese vielfältigen Bewirtschaftungsweisen entwickelten sich über Jahrhunderte zu einem wahren Artenparadies für Tiere und Pflanzen.

**In der Baumkrone** finden Vögel, Schmetterlinge und Käfer Nahrung, Versteck und Behausung. Flechten und Moose siedeln am Stamm und in der Borke leben Käfer, Spinnen und Ohrenkneifer. Und schwebt, flattert oder stürzt man von der Krone in den Unterwuchs, so begegnet man dort unzähligen Wiesenblumen mit Blüten, Nektar und Pollen für Honig- und Wildbienen, Hummeln, Wespen und Tag- und Nachtfaltern. Unter der Blütenschicht der Wiese befindet sich die Krautschicht, die Versteck und Nahrungsgebiet für Reptilien, Amphibien und viele Säugetiere wie Igel, Feldhase, Mäuse, Siebenschläfer bietet.

Neben den Wildkräutern finden sich Pilze und Beeren und in den Höhlen der Hochstämme siedeln Specht, Star, Wiedehopf und Steinkauz.

Für Imker ist der giftfreie Standort mit Obst- und Wiesenblüte ein Garant für die gute und gesunde Entwicklung der Bienenvölker und eine Honigqualität ohne Rückstände.

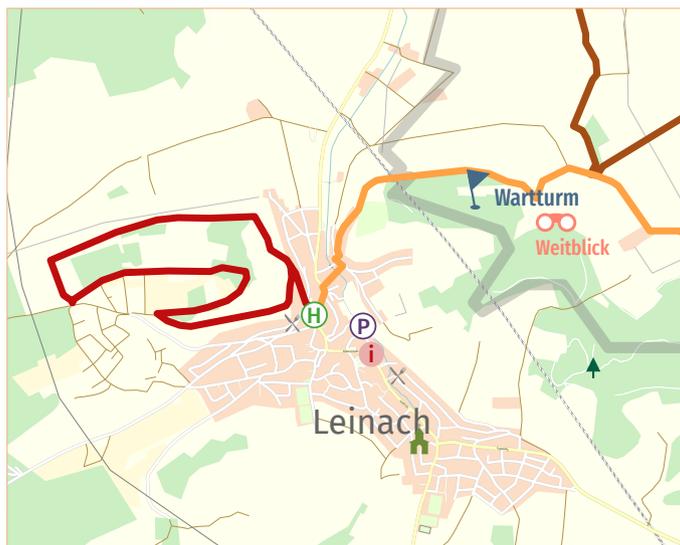
**Mehr Informationen zur Genossenschaft finden Sie unter: [www.streuobst-bienen.de](http://www.streuobst-bienen.de)**



## Kirschenweg Leinach

Das „Kirschendorf“ blickt auf eine lange Tradition des Obst- und Kirschenanbaus zurück. Der Kirschenweg führt Sie vorbei an Süß- und Sauerkirschen und bietet tolle Panoramaausblicke ins Leinachtal. Ein besonderes Highlight ist das jährliche Kirschblütenfest am 1. Mai auf dem Gelände der Gemeinschaftsobstanlage.

→ Ca. 5 km Strecke



### Start

- H Lamm-Eck
- P Rathaus

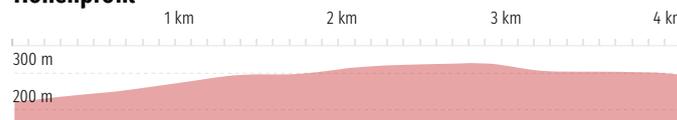
Von hier besteht Anschluss an:

- **ZweiUfer-Streuobstweg** ca. 7 km  
(Verbindungsstrecke, ohne Rundtour der örtlichen Wege)
- Leinach – Zellingen "Am Bründel" ca. 2,8 km

### Unterwegs in Leinach

- ⚓ Kirche St. Laurentius
  - ▲ Schwarzkiefernwald
  - ✂ Verpflegung: Tegut, Lamm-Eck
  - i Weitere Informationen:  
Rathaus Leinach, Rathausstraße 23
- Das Rathaus ist Startpunkt zahlreicher örtlicher Rundwanderwege

### Höhenprofil





## Im Streuobst Zellingen

Herzlich willkommen auf Ihrem Weg durch das Zellinger Streuobst. Dieser führt Sie durch typische Streuobstwiesen mit Apfel- und Birnenbeständen, Sonderkulturen wie Hasel- und Walnuss, vorbei an historisch gewachsenen Bodendenkmälern durch Kulturlandschaften im Wandel der Zeit.

Informationstafeln am Wegesrand nehmen Sie mit auf die Reise „ins Streuobst“, liefern interessantes Hintergrundwissen und erzählen mit einem Augenzwinkern die ein oder andere Anekdote aus dem Dorfleben.

→ Ca. 7 km Strecke



### Start

- Zellingen Rathaus
- Rathaus, Alte Mainbrücke

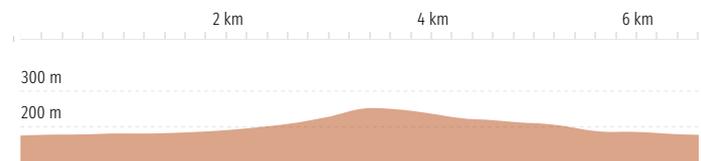
Von hier besteht Anschluss an:

- ZweiUfer-Streuobstweg** ca. 7 km  
(Verbindungsstrecke, ohne Rundtour der örtlichen Wege)
  - Leinach – Zellingen "Am Bründel" ca. 2,8 km
  - Zellingen "Am Bründel" – Erlabrunn ca. 2 km

### Unterwegs in Zellingen

- Torturm aus dem 15. Jahrhundert
- Alte Mainbrücke
- Blick auf Retzbach mit Benediktushöhe
- Verpflegung:  
Bäckereien, Metzgerei, Restaurants und Biergarten in Zellingen
- Weitere Informationen:  
Tourist-Information, Brückenstraße 9, in der Bücherei  
Tel.: 09364 8139908

### Höhenprofil





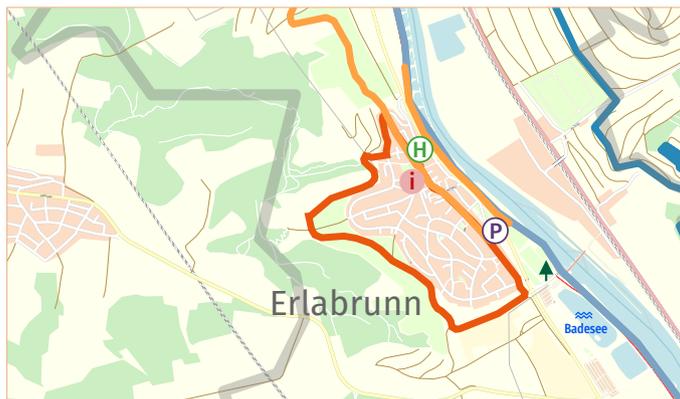
## Streuobstweg Erlabrunn

In Erlabrunn bietet sich Ihnen die Möglichkeit, die Umgebung entlang des Erlabrunner Streuobstweges E4 kennen zu lernen. In einer gemütlichen Schleife führt der Weg rund um Erlabrunn durch verschiedene Streuobst-Wiesen.

Eine Besonderheit bietet auch die Ochsenwiese nahe dem Mainradweg unterhalb von Erlabrunn: Der Obst- und Gartenbauverein hat hier die Bestände gekennzeichnet: Es befinden sich über 50 verschiedene Apfelsorten auf der Wiese – das ist sicher einen Abstecher wert.

Zur Ochsenwiese empfehlen wir den Weg von der Ortsmitte kommend, entlang des Meisnerhofes auf dem Mainradweg – ein kleiner Umweg, wenn Sie von Zellinger kommen, aber Sie ersparen sich die Überquerung der Bundesstraße und können den Weg am Main entlang genießen.

→ Ca. 5 km Strecke



### Start

- H Am Katzenrhein
- P Maingasse, Mainleite

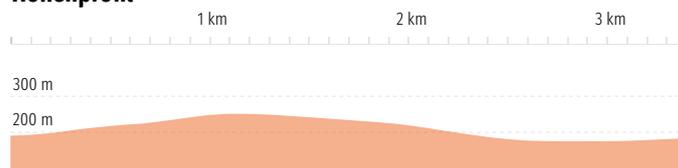
Von hier besteht Anschluss an:

<span style="color: orange;">—</span>	<b>ZweiUfer-Streuobstweg</b>	<b>ca. 7 km</b>
	(Verbindungsstrecke, ohne Rundtour der örtlichen Wege)	
	Erlabrunn – Zellinger "Am Bründel"	<b>ca. 2 km</b>
	Erlabrunn – Ochsenwiese (Umgehung der Bundesstraße)	<b>ca. 1,5 km</b>

### Unterwegs in Erlabrunn

- 🏠 Alte Fachwerkhäuser
  - 📍 Ewiger Garten (von der Landesgartenschau Würzburg), Clematispflanzen
  - ✂ Verpflegung: Tegut, Heckenwirtschaften der Weingüter
  - i Weitere Informationen: Bürgerhof Erlabrunn, Ecke Zellinger Straße und Röthenstraße
- Start zahlreicher örtlicher Rundwanderwege

### Höhenprofil





## Zwischen Himmel und Erde

Diese Tour führt E-Biker/Innen und sportliche RadlerInnen nicht nur in die Höhen des ZweiUferLandes, sondern auch zu zahlreichen „himmlischen“ Rast- und Besichtigungspunkten.

### Variante 1

Noch vor dem Start in Veitshöchheim empfiehlt sich ein Besuch des bekannten Rokokogartens. Während man der dortigen „himmlischen Bevölkerung“ – zu den dort aufgestellten fast 300 Skulpturen gehören viele griechische Götter, Allegorien und Putten - einen Besuch abstattet, kann man im Rathausinnenhof seinen Rad-Akku noch einmal frisch aufladen. Bei einem Spaziergang zwischen Pavillons und heckengesäumten Wegen, am See oder auf dem Blumenparterre vor dem Schloss tankt auch der Fahrer noch einmal auf.

In Thüngersheim trifft man gleich auf zwei magische Orte des Frankenweins. Am Scharlachberg geht es um „geistige Höhenflüge“: Unter dem Titel „Wein und Wissenschaft“ sieht und erfährt man vieles zu Weinbau in Franken und genießt dabei einen herrlichen Ausblick ins Maintal. Beim zweiten Punkt geht es wieder um Götter: Die „Mythologie des Frankenweins“ zeigt als Bronzefiguren den Weingott Dionysos mit Frau Ariadne, die auf dem Felsen liegend mit ihrem Diadem ein Sternbild erzeugt hat, und Kind Oinopion, dem ersten Weinbauer.

Je ein weiteres Himmelsmotiv begegnet dem Fahrer auf den verschiedenen weiteren Streckenverläufen: Variante 1 führt über Güntersleben zum neuen Mittelpunkt der EU in Gadheim: Seit dem Brexit, erfolgt am 01.02.2020, liegt der Punkt hier und ist u.a. mit dem Sternenbanner der EU gekennzeichnet. Drei Tafeln informieren ausgiebig über die Zusammenhänge.

Natürlich gehören auch die fränkisch barocken Kirchen zum Himmelsthema, die in jedem Ort einen Besuch wert sind.

→ Ca. 24,5 km Strecke

Der Weg kreuzt teilweise den ZweiUfer-Panoramaweg, der auf ca. 50 km die acht Gemeinden im ZweiUferLand auf der Höhe mit zahlreichen Panoramablicken verbindet.

### Start Veitshöchheim

-  Rathaus, Bahnhof (barrierefrei)
-  Mainlände / Mainfrankensäle
-  E-Bike-Ladestation:  
Erwin-Vornberger-Platz, Bücherei im Bahnhof

### Thüngersheim

-  Günterslebener Straße, Bahnhof
-  Raiffeisen-Sporthalle, Wanderparkplatz Kelter  
Günterslebener Straße



Rokokogarten  
Veitshöchheim

terroir f

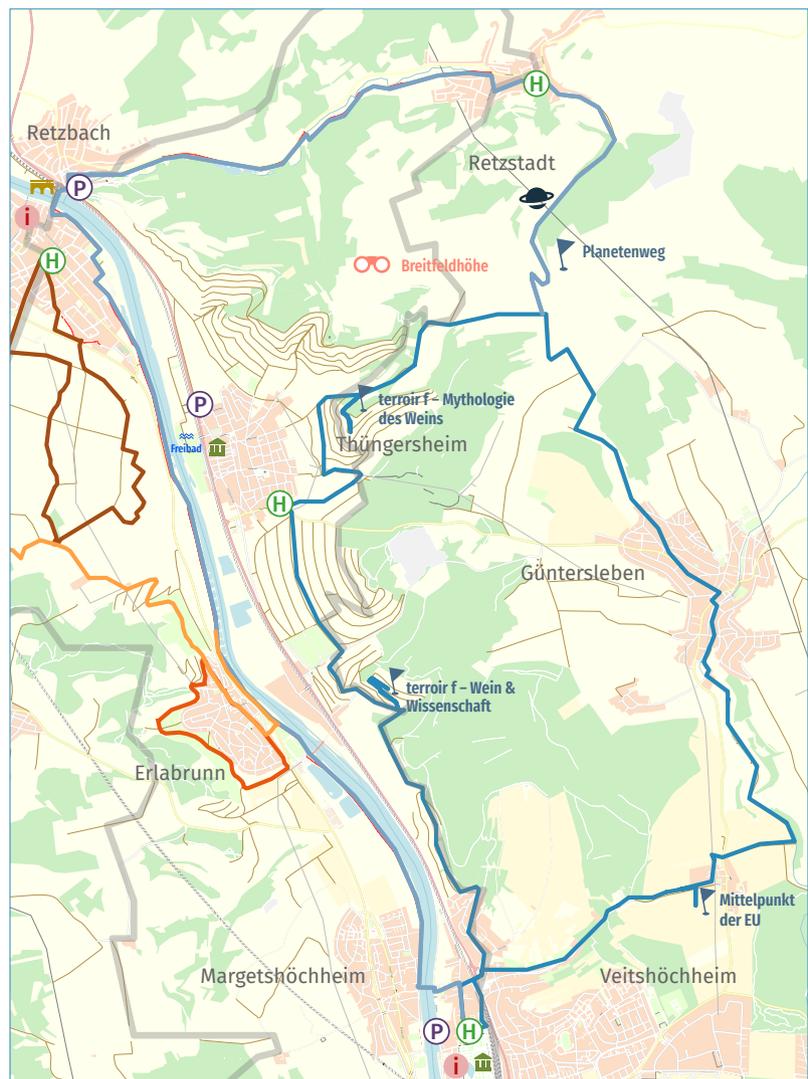
Anschlusswege:

- ZweiUferPanoramaweg (Wanderweg) ca. 50 km
- Zwischen Himmel und Erde 2 ca. 18,4 km

Abzweig Thüngersheim - Retzstadt über Planetenweg,  
Retztal-Radweg und MainRadweg

### Entlang der Strecke

- Sommerresidenz Veitshöchheim mit Rokokogarten  
WeinKulturGaden Thüngersheim
- Terroir f Wein & Wissenschaft, Terroir f Wein & Mythologie,  
Mittelpunkt der EU in Gadheim
- Verpflegung: Zahlreiche Einkehr- und Einkaufsmöglichkeiten  
in Veitshöchheim und Thüngersheim
- Weitere Informationen:  
**Tourist-Information** Veitshöchheim, Mainländer 1,  
Tel.: 0931 780900-25, [touristik@veitshoechheim.de](mailto:touristik@veitshoechheim.de)  
Örtliche Rathäuser





## Variante 2

Ab der "Steinhöhe" gibt es die Anschlussmöglichkeit von Variante 1 in Richtung Retzstadt und Zellingen.

Über den Planetenweg geht es maßstabsgetreu durch unser Sonnensystem: Mit einem kleinen Abstecher erreicht man den Uranus und durchfährt anschließend das ganze Sonnensystem: Vorbei an Saturn, Jupiter, Mars, Erde, Venus, Merkur und Sonne gelangen Sie in das "Dorf der Wege" Retzstadt. Von dort führt der Retztal-Radweg nach Retzbach und über die alte Mainbrücke nach Zellingen. Hier geht es auf der anderen Mainseite auf dem MainRadweg vorbei an Erlabrunn bis nach Margetshöchheim.

Schließlich erreichen Sie über den Fußgängersteg Veitshöchheim wieder das Schloss als Ausgangspunkt für Variante 1. Von hier können Sie in Richtung Thüngersheim oder zum Mittelpunkt der EU in Gadheim weiterfahren.

→ Ca. 18,4 km Strecke ab Steinhöhe

### Start Retzstadt

-  Rathaus
-  Platz der Freundschaft

### Zellingen

-  Vorstadt, Bahnhof Retzbach
-  Brückenstraße / Alte Mainbrücke

Von hier besteht Anschluss an:

- ZweiUferPanoramaweg: Höhenwanderweg über ca. 50 km

### Für Radfahrer

- Variante 1: Ab Steinhöhe über den Planetenweg von Retzstadt entweder über Gadheim (EU-Mittelpunkt) oder Thüngersheim (terroir f) nach Veitshöchheim



MainRadweg  
Retztal-Radweg

### Für Wanderer

Örtliche Wanderwege ab Ortsmitte

Ab Zellingen:

- Über den Zellinger Streuobstweg Anschlussmöglichkeit auf den ZweiUferStreuobstweg Leinach - Zellingen - Erlabrunn,
- den Kirschenweg Leinach und den
- Erlabrunner Streuobstweg E4



### Entlang der Strecke

 Planetenweg Retzstadt (maßstabsgetreuer Wanderweg)

 Alte Mainbrücke Zellingen / Retzbach

 Verpflegung: Zahlreiche Einkehr- und Einkaufsmöglichkeiten in Thüngersheim, Retzstadt und Zellingen

 Weitere Informationen:  
**Tourist-Information Veitshöchheim**, Mainlände 1,  
Tel.: 0931 780900-25

**Tourist-Information Zellingen**, Brückenstraße 9,  
Tel.: 09364 8139908

Örtliche Rathäuser

Hier geht es zu mehr Informationen zu den Sehenswürdigkeiten im ZweiUferland.



## Wissenswertes zum Erlebnispfad „Zwischen Himmel & Erde“

### Magische Orte des Frankenweins „terroir f“ Thüngersheim mit zwei magischen Orten

Die Reben und der Himmel über Weinfranken sind es, die der weinfränkischen Landschaft ihr unverwechselbares Gesicht geben. Sie verleihen dem Land seine besondere Heiterkeit, Weite und Harmonie. Oft ist es erst der zweite Blick, eine besondere, ganz bestimmte Stelle, die uns diese Landschaft erschließt und einen nachhaltigen Eindruck in uns hinterlässt. Die Mauern der Weinberge, die Dörfer und Häuser erzählen die Geschichte vom Wein und Stein. Die Weinkulturlandschaften aus Steil- und Terrassenlagen zählen zu den beeindruckendsten Kulturlandschaften, die der Mensch in der Geschichte der Landwirtschaft geschaffen hat. Die Erzeugung des Weines in diesen Flächen wird jedoch durch den nach wie vor hohen Anteil an Handarbeit immer kostenintensiver. Mit dem Konzept der Magischen Orte des Frankenweins – terroir f wollen wir daher nicht nur diese Weinkulturlandschaft gestalterisch weiterentwickeln und schöne Plätze zum Verweilen und zum Genuss des Frankenweins schaffen, sondern auch das Bewusstsein unserer Gäste und Weinfreunde dahingehend schärfen, dass diese auch die Nachhaltigkeit und Achtsamkeit zum Erhalt dieser Kulturlandschaft durch die harte Arbeit unserer Winzerfamilien wertschätzen lernen.

Text mit freundlicher Genehmigung von Herrn Dr. Hermann Kolesch  
Ehem. Präsident der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und  
Gartenbau, Veitshöchheim

## Der Mittelpunkt der Europäischen Union – im ZweiUferLand am Main

Im Frühjahr 2017 gab das Nationale Geographische Institut Frankreichs bekannt, dass der zukünftige EU-Mittelpunkt bei einem Austritt Großbritanniens auf einem Gadheimer Feld zu finden sein wird. Die Gemeinde Veitshöchheim ergriff die Initiative und pachtete hier über dem Maintal von der Landwirtin Karin Keßler tausend Quadratmeter Acker. An der Gestaltung der Fläche beteiligte sich auch das Institut für Landespflege der Bayerischen Landesanstalt für Wein- und Gartenbau (LWG) in Veitshöchheim.

Mit dem Brexit hat sich die Eröffnung immer wieder verschoben. Am 01.02.2020 war es dann offiziell. Der neue Mittelpunkt der EU liegt in Gadheim: Eine Fläche ist als Rondell gepflastert, Büsche sind gepflanzt, drei Fahnenmasten aufgestellt. In einen Muschelkalk-Brocken wurde der Messpunkt eingehauen: 9 Grad, 54 Minuten und 7 Sekunden östlicher Länge; 49 Grad, 50 Minuten und 35 Sekunden nördlicher Breite und darauf eine rot-weiße Fahnenstange befestigt. Drei Informationstafeln stehen und eine runde Bank mit Tisch hat Aufenthaltsqualität geschaffen. Vom Platz eröffnet sich ein schöner Blick auf das Maintal. Unmittelbar neben der Anlage wurde eine große Blühwiese angelegt. Auch der ZweiUferLand Tourismus e.V. beteiligt sich an dieser Aktion. Der Mittelpunkt der EU ist inzwischen ein beliebtes Ausflugsziel geworden.



## Weitere Informationen und Angebote aus dem ZweiUferLand

Das ZweiUferLand bietet Gästen ein vielschichtiges Angebot. Einen guten Überblick erhalten Sie im Gästebuch. Hier werden alle Orte mit Sehenswürdigkeiten, Ausflugs- und Veranstaltungstipps, Einkehrmöglichkeiten und Unterkunftsverzeichnis vorgestellt.

Für Aktive und Kulturinteressierte bietet der handliche Urlaubsberater eine Übersicht der örtlichen Gästeführungen durch Orte, Weinberge und Naturdenkmäler. Auch Weingüter mit Heckenwirtschaften und Weinproben werden hier vorgestellt.

Für Wanderer bietet die topographische Wanderkarte im Maßstab 1:25.000 einen guten Überblick über die örtlichen Rundwanderwege und den ZweiUferPanoramaweg.

### Ihr Weg zu mehr Informationen:

#### Vereinsarbeit und Tourismusmarketing, ZweiUferLand Tourismus e.V.:

Tel.: 0931 30408778, [info@zweiuferland.de](mailto:info@zweiuferland.de), [www.zweiuferland.de](http://www.zweiuferland.de)

#### Tourist-Information Veitshöchheim

Mainländer 1, 97209 Veitshöchheim, Tel.: 0931 780900-25, [touristik@veitshoechheim.de](mailto:touristik@veitshoechheim.de)

#### Tourist-Information Zellingen

Brückenstraße 9, 97225 Zellingen, Tel.: 09364 8139908, [touristinformation@zellingen.de](mailto:touristinformation@zellingen.de)

Bei Zimmerbuchungen entlang des Weges hilft Ihnen gerne die Tourist-Information Veitshöchheim weiter.

Tel.: 0931 780900-25, [touristik@veitshoechheim.de](mailto:touristik@veitshoechheim.de)

## Impressum

**Herausgeber:** ZweiUferLand Tourismus e.V., Mainländer 1, 97209 Veitshöchheim, Tel.: 0931 30408778, [www.zweiuferland.de](http://www.zweiuferland.de), [info@zweiuferland.de](mailto:info@zweiuferland.de)

**Druck:** Rainbowprint, Zellingen

**Logoentwicklung:** DLKM Kreativagentur, Iphofen

**Gestaltung:** atelier zudem, Kitzingen; [www.zudem.de](http://www.zudem.de)

**Kartengrundlage:** Daten von OpenStreetMap, ODbL 1.0

### Bildnachweis:

**Titelblatt:** Fränkisches Weinland Tourismus GmbH, Andreas Hub

S. 3: Ronald Grunert-Held | S. 4/5: Dieter Gürz

S. 6/7: Sabine Pichler Markt Zell am Main | S. 10: ZweiUferLand Tourismus e.V.

S. 11: Fotoclub Leinach | S. 12/13: Dr. Wieland Gsell, Fotoclub Leinach

S. 14/15: Fotoclub Leinach | S. 16/17: Erwin Heßdörfer, Dr. Wieland Gsell

S. 18/19: ZweiUferLand Tourismus e.V. S. 20/21: Ronald Grunert-Held mit freundlicher Genehmigung der Bayerischen Schlösserverwaltung, [www.schloesser.bayern.de](http://www.schloesser.bayern.de)

S. 22: Ronald Grunert-Held | S. 23: Petra Hönig / LWG | S. 24: Jürgen Storch

S. 25: Volker Mütter | S. 26/27: Karl Josef Hildenbrand / LWG

S. 28/29: Gemeinde Veitshöchheim, Ch. Wolter. | Rückseite: Volker Mütter

Änderungen der Wegführung und Irrtümer vorbehalten.  
Alle Angaben ohne Gewähr.

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben in dieser Broschüre.

Die Begehung der vorgeschlagenen Wander- und Radwege erfolgt auf eigene Gefahr. Es besteht keine Haftung für typische, sich aus der Natur heraus ergebende Gefahren. Sowohl im Wald als auch in der freien Landschaft ist mit bestimmten Gefahren zu rechnen.

Wir bedanken uns für die Bereitstellung von Bildmaterial bei den Gemeinden und Betrieben des ZweiUferLand e.V..

Ein herzlicher Dank geht auch an die örtlichen Wegewarte und Wandervereine, die unsere Region in mühevoller, meist ehrenamtlicher, Arbeit erschließen und pflegen, sowie an die Grundstückseigentümer für die Gestattung der Nutzung der Wege.

### Wir sind Mitglied:



Fränkisches  
Weinland  
Tourismus

franken  
tourismus.de



ZweiUferLand Tourismus e.V.  
Mainlande 1, 97209 Veitshöchheim  
Tel.: 0931 780900-29  
[www.zweiuferland.de](http://www.zweiuferland.de)  
[info@zweiuferland.de](mailto:info@zweiuferland.de)



ZWEI **UFER** LAND

*am Main*

Weinberge in Retzstadt